

## Pilgerweg Moselcamino: 5 Etappen

### Pilgerweg 1: Traben-Trarbach bis Bernkastel-Kues

<b>Streckenverlauf</b>	Traben-Trarbach - Bernkastel-Kues
<b>Länge/Zeit</b>	ca. 7 km, ca. 2,5 Std.
<b>Beschaffenheit des Weges</b>	ca. 50% steiler Aufstieg, dann leichter Abstieg feste Wanderwege
<b>Markantes</b>	Traben-Trarbach: Doppelstadt an der Mosel mit Jugendstilbauten Ev. Kirche in Trarbach (geöffnet) mit Stummorgel <a href="http://www.traben-trarbach.de">www.traben-trarbach.de</a>
<b>Anreise</b>	Bahn: über Bullay nach Traben-Trarbach PKW: Autobahn A1 bis Wittlich, Ausfahrt Traben-Trarbach
<b>Rückfahrt</b>	Von Trier mit der Bahn: Richtung Koblenz, umsteigen in Bullay bis Traben-Trarbach
<b>Startpunkt</b>	Ev. Kirche in Traben-Trarbach, Kirchgasse, <a href="http://www.ev-kirche-ff.de">www.ev-kirche-ff.de</a>
<b>Mittagsrast</b>	In der Natur oder „Eiserne Weinkarte“ Gaststätte oberhalb von Bernkastel-Kues
<b>Zielort</b>	Bernkastel-Kues, <a href="http://www.bernkastel-kues.de">www.bernkastel-kues.de</a>
<b>Wegbeschreibung</b>	In Traben-Trarbach: Kirchgasse, Gerberstr., Wildbadstr., Bernkasteler Str. bis zum Gymnasium. Von dort Aufstieg nach Bernkastel-Kues, dem ausgeschilderten Weg folgen.
<b>Beschreibungen</b>	Die Doppelstadt Traben-Trarbach ist altes evangelisches Gebiet und eine evangelische Enklave im Bistum Trier, die bei der Einführung der Reformation 1557 in diesem Gebiet entstanden ist, ebenso wie Wolf und Enkirch. Die Herren waren die Grafen Sponheim. Die Jugendstilstadt beherbergt 2 evangelische Kirchen. Die evangelische Kirche in Trarbach besitzt eine Stummorgel. <a href="http://www.ev-kirche-ff.de">www.ev-kirche-ff.de</a> . Neben dieser Kirche steht eine Pilgerherberge <a href="http://www.altelateinschule.com">www.altelateinschule.com</a>

<b>Geistliches Motiv</b>	Altes evangelisches Gebiet
<b>Karten</b>	Wandergebiet Mosel/Bernkastel-Kues

## Pilgerweg 2: Bernkastel-Kues bis Veldenz

<b>Streckenverlauf</b>	Bernkastel-Kues über Mülheim/Mosel nach Veldenz
<b>Länge/Zeit</b>	ca. 14 km, ca. 5 Std. mit Pausen
<b>Beschaffenheit des Weges</b>	Leichte Wegstrecke, auch durch Wald auf befestigten Wegen
<b>Markantes</b>	Bernkastel-Kues alte historische Weinstadt (Doppelstadt), <a href="http://www.bernkastel-kues.de">www.bernkastel-kues.de</a>
<b>Anreise</b>	<a href="http://www.moselbahn.de">www.moselbahn.de</a>
<b>Rückfahrt</b>	Bei Tagestouren informiert Sie über die Anschlüsse des ÖPNV die Webseite <a href="http://www.moselbahn.de">www.moselbahn.de</a>
<b>Startpunkt</b>	Ev. Kirche in Bernkastel-Kues, Saarallee 25, <a href="http://www.evkg-bks.de">www.evkg-bks.de</a>
<b>Mittagsrast</b>	Andeler Hütte (im Wald , keine Gaststätte)
<b>Zielort</b>	Veldenz über Mülheim/Mosel
<b>Karten</b>	Wandergebiet Mosel/Bernkastel-Kues

## Wegbeschreibung

Von der Ev. Kirche über die Moselbrücke, gerade aus über den Marktplatz rechts Richtung Burg Landshut, weiter zur Jugendherberge rechts Richtung St. Anna-Kapelle bis zur Weggabelung, bis zur Andeler Hütte ( Rastplatz ) weiter Richtung Andel, oberhalb weiter Richtung Mülheim der Markierung „Schwarzer Peter“ folgen, auf Serpentinweg ins Tal, weiter ins Dorf Mülheim in den Bergweg, Hauptstr. entlang bis zum bis zum Brückkopf Mosel, von der Touristeninformation weiter Richtung Veldenz (ca. 3,4 km) weiter links in die Marktstr., Richtung Wanderparkplatz, weiter über ein Brückelchen nach Veldenz.

## Beschreibungen

Bernkastel-Kues mit mittelalterlichem Kern (Marktplatz), der Burgruine Landshut (Sommerresidenz der Trierer Bischöfe). Im Stadtteil Kues liegt die spätgotische Stiftsanlage des Nikolaus von Kues, das Cusanusstift und sein Geburtshaus. Die Evangelische Kirche liegt ebenfalls im Stadtteil Kues.

Mülheim/Mosel: liegt an der Mosel und gehört historisch zur Grafschaft Veldenz und ist somit wieder evangelisches Gebiet. Die Angaben über die Einführung der Reformation schwanken zwischen 1523/26, 1543 und 1557. Die Ev. Kirche trägt die Jahreszahl 1672. Die Empore schmückt ein Bilderzyklus. Die Stummorgel stammt aus dem Jahr 1890. [www.muelheimmosel.de](http://www.muelheimmosel.de)

Veldenz: eine alte römische Siedlung, Sitz der Grafen von Veldenz und immer noch evangelisches Gebiet. Neugotische ev. Kirche mit Stummorgel. Im Ort liegt die „Villa Romana“, die auf keltisch-römischen Ursprung zurückblicken kann. Im Keller befindet sich ein römisches Bad, im Haus auch ein Museum.  
[www.veldenz.de](http://www.veldenz.de)

## Geistliches Motiv

Bernkastel-Kues liegt historisch gesehen auf altem Gebiet des Bistums Trier. Die Geschichte der Ev. Kirchengemeinde Bernkastel-Kues ist relativ jung. Durch den Zuzug von preußischen Beamtenfamilien kamen spät evangelische Christen in die Stadt.

## Pilgerweg 3: Veldenz nach Trittenheim

<b>Streckenverlauf</b>	Veldenz – Burgen – Kasholz – Papiermühle, Trittenheim
<b>Länge/Zeit</b>	ca. 21 km, ca. 6 Std., mit Pausen
<b>Beschaffenheit des Weges</b>	Gut begehbbare Wege
<b>Markantes</b>	abwechslungsreiche Gegend
<b>Startpunkt</b>	ev. Kirche Veldenz, Bergstr. 1, <a href="http://www.veldenz.de">www.veldenz.de</a> , <a href="mailto:www.veldenz@ekkt.de">www.veldenz@ekkt.de</a>
<b>Mittagsrast</b>	Papiermühle (Pension „Zum Dhrontal, Inh. Meter, Tel. 06507/3112) Hotel „Zummethöhe“ oberhalb von Trittenheim
<b>Zielort</b>	Trittenheim
<b>Karten</b>	Wandergebiet Mosel/Bernkastel-Kues Wandergebiet Mosel/Neumagen-Dhron - Schweich

## Wegbeschreibung

Von Veldenz Richtung Burgen (Straße) hinter der Schule links „In den Banngärten“, 3. Straße rechts Feitelweg in Wanderweg nach Burgen.

Burgen: (Hauptstr. folgen) hinter Friedhof rechts Feidelweg weiter Im Herresfeld weiter Kreisstr. 87 rechts über die Brücke, links in die Fahlsersstr. zum Wanderweg auf der linken Bachseite Richtung Hirzlei.

Kennzeichen „Schwarzer Peter“: vor dem Dorf Hirzlei rechts über die Wiese hoch zum Weinberg (Hirschweg/ Bergweg), weiter den Wanderweg „Bergweg“ an Schäferkarren vorbei zur Landstr. (K 85) links weiter auf der Landstr. nach Kasholz. Links ein Wanderparkplatz zur Rast.

Der K 85 folgen bis zur Einmündung L 157 Richtung Horath, nach ca. 200 Metern am Waldende rechts dem Waldweg talwärts folgen, über den nächsten Weg weiter gerade aus der Schneise folgen (Wildgatter

linke Seite), bis auf Wanderweg M (Moselhöhenweg) den überqueren, am Schnurbach entlang, talwärts bis Papiermühle.

Ca. 15 km. Rast in Papiermühle.

Weiter nach Trittenheim:

Vom Ort in die St. Andres Thalstr. über die Brücke (Dhron) links Richtung M (Moselhöhenweg), nach ca. 890 Meter links über eine alte Brücke, weiter Richtung M, sofort rechts bei der Wegkreuzung Richtung „Zummethöhe“, über den Bach links von der Kapelle zur Zummethöhe. Immer der Richtung „Zummethöhe“ folgen.

Rast im Hotel „Zummethöhe“ oberhalb von Trittenheim

Ca. 4 km, ca. 1,10 Std.

Von dort nach Trittenheim ins Tal (über den Römersteig) ca. 2,5 km.

## Beschreibungen

Burgen gehört zur Grafschaft Veldenz. Die evangelische Kirche ist die älteste Kirche in der Grafschaft, sie wurde um 800 erbaut.

## Geistliches Motiv

Hier geht der Weg in das Gebiet des Bistums Trier, also weiter im „überwiegend katholischen Gebiet“.

## Pilgerweg 4: Von Trittenheim nach Schweich

<b>Streckenverlauf</b>	Trittenheim - Mehring - Schweich
<b>Länge/Zeit</b>	Ca. 20 km, ca. 7 Std. (mit Pausen)
<b>Beschaffenheit des Weges</b>	Von Trittenheim zur „Zummethöhe“ steiler Anstieg, weiter leichter Waldweg bis Mehring, weiter durch Weinberge, ansteigend, bis Schweich
<b>Markantes</b>	<p>Trittenheim: Stefan-Andres-Brunnen</p> <p>Fünfseenblick zwischen Trittenheim und Mehring Aussichtspunkt über die Mosel</p> <p>Trittenheim: <a href="http://www.trittenheim.de">www.trittenheim.de</a></p> <p>Mehring: römische „Villa Rustica“</p> <p>Mehring: <a href="http://www.mehring.org">www.mehring.org</a></p> <p>Schweich: Stefan-Andres-Haus (Niederprümer Hof), Stefan Andres Brunnen, ehemalige Synagoge</p> <p>Schweich: <a href="http://www.schweich.de">www.schweich.de</a></p>
<b>Startpunkt</b>	Trittenheim zur „Zummethöhe“

<b>Mittagsrast</b>	Evtl. in Mehring ( Villa Rustica )
<b>Zielort</b>	Schweich
<b>Wegbeschreibung</b>	Hinter dem Hotel „Zummethöhe“ zum Stefan-Andres-Weg, Zeichen M Nr. 18 (Moselhöhenweg), zum Fünfseenblick (Aussichtsturm),  den Stefan-Andres-Weg (R 15) bis Mehring zur römischen Villa  (Rast), dann durch den Ort zur Moselbrücke, über die Brücke Richtung Schweich, weiter den Stefan-Andres-Weg (durch die Weinberge), weiter – R 4 – bis Schweich.
<b>Geistliches Motiv</b>	Der Weg geht durch „altes“ katholisches Gebiet.
<b>Karten</b>	Wandergebiet Mosel – Neumagen-Dhron bis Schweich

## Pilgerweg 5: Von Schweich bis Trier

<b>Streckenverlauf</b>	Schweich - Trier
<b>Länge/Zeit</b>	Damit am letzten Tag noch Zeit für Trier bleibt, wird vorgeschlagen, mit der Bahn oder dem Bus nach Trier zu fahren.
<b>Markantes</b>	Die Universitätsstadt Trier mit ca. 106000 Einwohnern wurde vor mehr als 2000 Jahren gegründet. Römische Baudenkmäler: Amphitheater, Barbarathermen Kaiserthermen, Konstantinbasilika, Porta Nigra.  <a href="http://www.trier.de">www.trier.de</a>
<b>Anreise</b>	Bahn, Bus oder evtl. Schifffahrt nach Trier
<b>Rückfahrt</b>	Vom Hauptbahnhof Trier nach Bullay und evtl. weiter nach Traben-Trarbach
<b>Startpunkt</b>	vom Hotel aus
<b>Mittagsrast</b>	Nach Gusto
<b>Wegbeschreibung</b>	Es empfiehlt sich eine Stadtführung.
<b>Geistliches Motiv</b>	Trier ist eine alte Bistumsstadt.  Trier ist auch Sitz der Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises Trier. Die ev. Kirchengemeinde hat rund 11.000 Gemeindemitglieder. Die Konstantinbasilika „Evangelische Kirche zum Erlöser“ ist die Kirche der evangelischen Gemeinde Trier.
<b>Karten</b>	Stadtkarten von Trier